

Neue Zuger Zeitung  
6304 Zug  
041/ 725 44 55  
www.zisch.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 19'816  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.9  
Abo-Nr.: 38009  
Seite: 25  
Fläche: 65'703 mm<sup>2</sup>

## Hünenberg

# Bald im Scheinwerferlicht



Er organisierte und plante: Michael Werder, Produktionsleiter des Films «dürä ...!».

BILD WERNER SCHELBERT

VON STEPHANIE HESS  
stephanie.hess@neue-zz.ch

**Bei der Filmproduktion hatte Michael Werder die Zügel fest in der Hand. Bei der Beurteilung des Werks kann er nur noch zuschauen.**

Ein junger Mann mit müdem Gesicht wandert durch die Gänge eines kahlen Gebäudes. Die Farben sind kühl, die Geräusche dumpf. Er geht in sein Zimmer, reisst die Schublade einer Kommode auf, nimmt ein Blatt Papier und schreibt mit zitternder Hand: «Ich,

Michael, trete aus, aus dieser Scheissklinik voller Doktorwixern.»

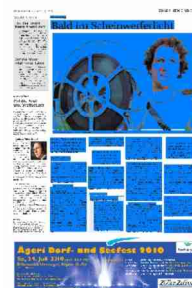
**«Wir sind sehr stolz»**

So beginnt der Kurzfilm «dürä ...!» von Quinn Reimann und Rolf Lang. Als Produktionsleiter hat der Hünenberger Michael Werder bei der 29-minütigen Produktion mitgewirkt. Es war eine lange und intensive Arbeit für alle Beteiligten, wofür sie jetzt aber belohnt werden: Am 9. August feiert der Kurzfilm, bei dem unter anderen auch der bekannte Schweizer Schauspieler Joel Basman und der mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnete Dominique Jann mitspielen, am Internationalen Filmfestival Locarno Premiere. Damit

erhält das Werk eine Plattform in der internationalen Filmwelt. «Wir sind sehr stolz», sagt Werder, «dass die Jury unser Werk ins Programm dieses prestigeträchtigen Festivals aufgenommen hat.»

**Abschwaschmaschine organisiert**  
Filme sind Gemeinschaftswerke. Viele Rädchen müssen ineinandergreifen, damit eine Produktion entsteht, die ihr  
**«Es war nicht immer einfach, gute Ideen abzuschmettern.»**

MICHAEL WERDER,  
PRODUKTIONSLEITER



Neue Zuger Zeitung  
6304 Zug  
041/ 725 44 55  
www.zisch.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 19'816  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.9  
Abo-Nr.: 38009  
Seite: 25  
Fläche: 65'703 mm<sup>2</sup>

Budget nicht überschreitet, tolle Effekte und schauspielerische Topleistung zeigt. Werders Job als Produktionsleiter war es, dieses kleine Uhrwerk zu organisieren, finanziell und administrativ. Eine Aufgabe, die der Präsident der Armbrustschützengesellschaft Hünenberg und Veranstalter bei der Gruppe Monoceros kennt, die ihn dennoch immer wieder neu herausfordert. «Es sind auf den ersten Blick kleine Dinge, die für den reibungslosen Ablauf eines Filmes geregelt sein müssen.» Als zum Beispiel am Drehort – eine leer stehende psychiatrische Klinik im Zürcher Umland – bemerkt wurde, dass der Abwasch nach den Mahlzeiten von Hand nicht zu bewältigen war, organisierte Werder kurzerhand eine Abwaschmaschine und baute sie ein.

#### Der blaue Kastenwagen von Jann

Die Hauptaufgabe eines Produktionsleiters ist jedoch die Budgetüberwachung. «Einer der Regisseure wollte bei der Polizeiszene unbedingt einen echten Streifenwagen einsetzen. Den billigsten, den wir gefunden haben, sprengte jedoch das Budget.» Schliesslich hätten sie aber den blauen Kleinbus des Hauptdarstellers Dominique Jann für die Szene verwenden können.

Das Geld für die Filmfinanzierung beziehen die Filmer fast ausschliesslich aus Förderstiftungen und von der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), an der Werder sowie die beiden Regisseure in Ausbildung sind (siehe Box).

#### Je berühmter, desto offener

«Es war nicht einfach, tolle Ideen der Regisseure abzuschmettern, weil sie zu teuer waren – aber auch eine gute Übung», sagt Werder.

Nicht nur filmische und organisatorische, auch soziologische Kenntnisse

hat Werder bei der Produktion von «dürä ...!» erworben oder vielmehr eine schon aufgestellte These erneut bestätigt gefunden: «Je berühmter ein Schauspieler ist, desto unkomplizierter ist er und desto mehr lässt er sich von einem

#### EXPRESS

► Der Hünenberger sorgte beim Kurzfilm «dürä ...!» für die Finanzierung.

► Der 29-minütige Streifen läuft im August am Filmfestival in Locarno.

Regisseur anleiten – jedenfalls in der Schweiz.» Die Zusammenarbeit mit dem Jungschauspieler Joel Basman sei sehr unkompliziert gewesen. Der 20-jährige Darsteller hat unter anderem schon bei den Schweizer Kinoproduktionen «Happy New Year» und «Break-out» sowie bei deutschen und schweizerischen Fernsehproduktionen mitgewirkt. Auch Dominique Jann, der den Protagonisten – der junge Mann mit dem müden Gesicht – mimt, sei sehr motiviert und umgänglich gewesen.

#### Weitere Festivals sollen folgen

Der Film endet versöhnlich. Michael verlässt die Klinik mit einem Lächeln. Auch Werder und die Filmcrew hoffen auf einen guten Ausgang ihres Projekts. Sie wollen ihr Werk noch an diversen anderen Festivals einreichen. In der Schweiz und im Ausland, zum Beispiel an der Berlinale.

#### HINWEIS

► Der Film läuft am Internationalen Filmfestival Locarno am 9. August, 14 Uhr; 10. August, 11 Uhr; 11. August, 21 Uhr. Im Herbst gibt es voraussichtlich einige öffentliche Vorführungen. Genaue Daten sind noch nicht bekannt. ◀

## ZUR PERSON

### Sieben Kurzfilme

Michael Werder absolviert derzeit den Masterstudiengang in Drehbuch/Regie Spielfilm an der Zürcher Hochschule der Künste. Bis zum ersten Diplom (Bachelorstufe) hat er selbst sieben Kurzfilme gedreht. Derzeit arbeitet er an einem Kinodrehbuch. Zu seinem Masterstudium gehört ausserdem, dass er bei einem Filmprojekt als Produktionsleiter mitarbeitet. Die Aufgabe hat Werder beim Projekt «dürä ...!» erfüllt. *red*